

Hosting, IPv6 und Cloud-Storage

Frischer Wind beim Hosting und On-Demand-Angebot von Host Europe

06.04..2011 | Redakteur: Ulrike Ostler



Host Europe: auf dem Weg vom Web-Hoster zum Cloud-Service-Provider

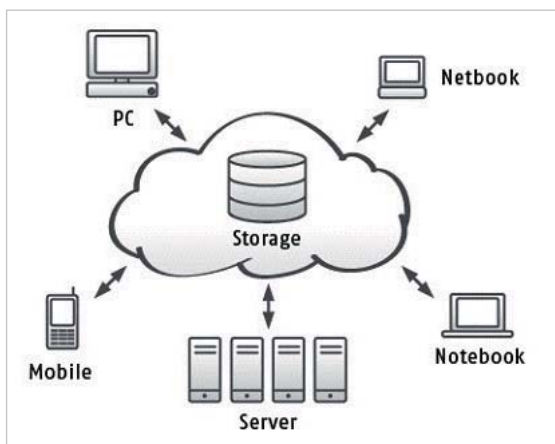
Service Provider Host Europe bietet seinen Kunden neuerdings eine Web-basierte Benutzeroberfläche für die schnelle und einfache Bearbeitung von Dateien ohne Installation eines FTP-Clients. Daneben hat der Hosting-Provider eine ganze Reihe weiterer Maßnahmen angekündigt, die aktuellen Erfordernissen wie beispielsweise der Umstellung auf IPv6 Rechnung tragen.

Mit „Web Center“ will der Hosting-Provider den Käufern von „Web Pack“, „Virtual Server Managed“ und „Dedicated Server Managed“ eine komfortable Benutzeroberfläche zur Verfügung stellen. Diese Kunden können nun über das Interface von jedem Rechner über den Web-Browser Daten auf den Web-Speicherplatz ihrer Hosting-Produkte übertragen und administrieren.

Eine besonders praktische Funktion des neuen WebCenters soll das einfache Hochladen von Dateien und Ordnern sein. Daneben gibt es eine ganze Reihe weiterer Neuerungen:

Bestellung von Cloud-Storage vereinfacht

„Cloud Storage ist eine internetbasierte, hochverfügbare Storage-Infrastruktur“, wirbt der Anbieter Host Europe. Die Kunden sollen damit unbegrenzt viele Daten speichern, bearbeiten und abrufen können, ohne sich Gedanken über Speicherplatz und Sicherheit ihrer Daten machen zu müssen. Bild: Host Europe Cloud Storage ist eine internetbasierte, hochverfügbare Storage-Infrastruktur. Damit können Kunden unbegrenzt viele Daten speichern, bearbeiten und abrufen, ohne sich Gedanken über Speicherplatz und Sicherheit ihrer Daten machen zu müssen, wie der Anbieter verspricht. Die Kunden bezahlen dabei jeweils nur für das tatsächlich von ihnen genutzte Speichervolumen und den genutzten Traffic.



„Cloud Storage ist eine internetbasierte, hochverfügbare Storage-Infrastruktur“, wirbt der Anbieter Host Europe. Die Kunden sollen damit unbegrenzt viele Daten speichern, bearbeiten und abrufen können, ohne sich Gedanken über Speicherplatz und Sicherheit ihrer Daten machen zu müssen. Bild: Host Europe

Wechseln auf Ubuntu

Host Europe-Kunden mit „Virtual Server Linux“ können sich ab sofort zwischen Debian 5.0, CentOS 5.4. und Ubuntu 10.04 LTS (Long Term Support) entscheiden. Virtual Server Windows wird mit vorinstalliertem Windows Server 2008 R2 zur Verfügung gestellt.

Bestandskunden sollen ohne zusätzliche Kosten auf die neuen Betriebssysteme umsteigen können. Neu im Paket wird die Integration des Control-Panel „Parallels Plesk Panel 10“ sowie die vollständig überarbeitete Benutzeroberfläche mit einem speziellen Modus für Administratoren.

Flexibler Online-Speicher

Neben den „Virtual Server Windows“ und Linux können Neukunden ab sofort auch die Variante „Virtual Server Managed“ 30 Tage testen. Bei der Auswahl einer Vertragslaufzeit von zwölf Monaten ist der Vertrag jederzeit mit einer Frist von einem Tag zum Ablauf der ersten 30 Tage ohne Kosten kündbar.

Virtual Server Managed bietet garantierte Leistungsressourcen und ist laut Anbieter gleichzeitig so einfach zu verwalten wie ein Webhosting-Paket. Das Management des Systems und der damit verbundenen Sicherheitseinstellungen wird komplett von Host Europe übernommen.

Virtual Server Managed bietet garantierte RAM Ressourcen bis zu 4 Gigabyte und bis zu 120 Gigabyte Speicherplatz im RAID. Neben zahlreichen Inklusiv-Features lässt sich das Produkt bei der Bestellung auch optional mit weiteren Merkmalen aufrüsten, wie mit SSL-Zertifikaten.

Alternative URL-Adressierung mit IPv4 oder IPv6

Das aktuelle Internet Protokoll IPv4 bietet lediglich etwas über vier Milliarden IP-Adressen. Aufgrund des rasanten Wachstums des Internets herrscht bereits akute Adressknappheit.

Host Europe ermöglicht jetzt als einer der ersten großen Hosting-Anbieter, dass Internet-Präsenzen und Domains über IPv6 erreichbar sind. Hierbei können Kunden schnell und frühzeitig feststellen, ob ihre Web-Applikationen den neuen Standard bereits vollständig unterstützen – oder ob noch Anpassungen erforderlich sind.

Die Umstellung der Adressierung erfolgt mit wenigen Klicks im Host Europe-Administrations-Interface „KIS“. IPv6-Adressierung steht ab sofort allen Kunden der Produktlinien Web Pack und Dedicated Server Managed zur Verfügung. In Kürze sollen auch die Anwender von Virtual Server die Möglichkeit haben, ihre Internetpräsenz auf die Erreichbarkeit mit IPv6 zu testen.

Quelle:

<http://www.searchdatacenter.de/themenbereiche/management-planung/outsourcing-outtasking/articles/310186/>